

Ausgabe 4 · Oktober 2018

eupen

erleben



**GEMEINDE-
WAHLEN 2018 S.4-5**

**DIE FRANZIS-
KANERINNEN S.7**

„MITTENDRIN“ S.9

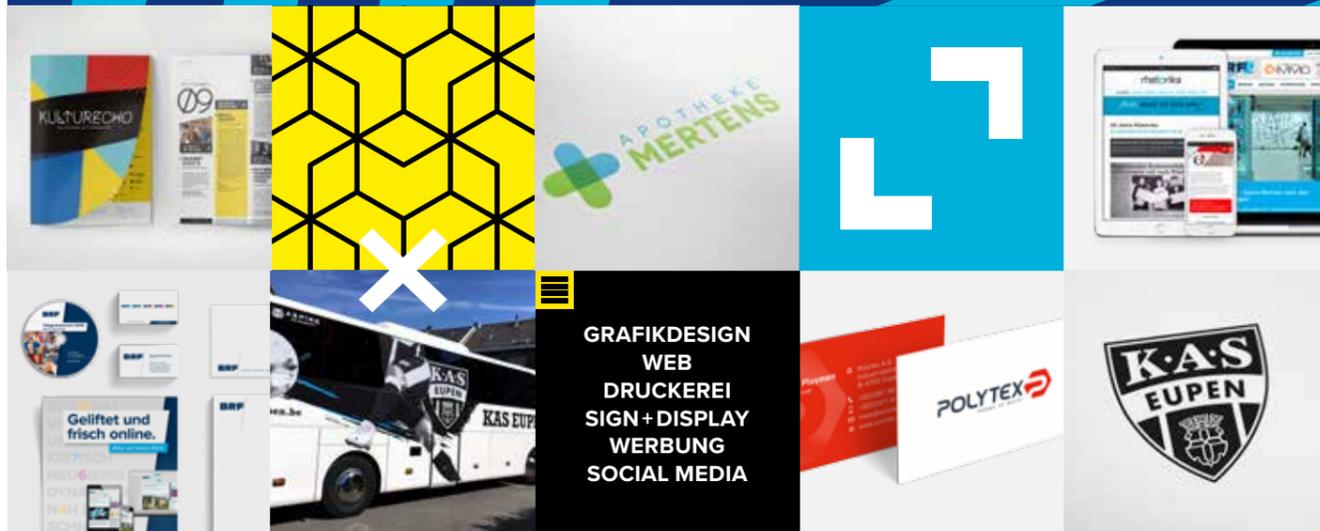


eupen

#BUNTUM ERNEUERT!

PAVONET.BE

WIR MACHEN GRAFIKDESIGN / WEB / DRUCK / SIGN+DISPLAY / WERBUNG / SOCIAL MEDIA

GRAFIKDESIGN
WEB
DRUCKEREI
SIGN+DISPLAY
WERBUNG
SOCIAL MEDIA

EUREGIOSTRASSE 13 · 4700 EUPEN · TEL. 087 59 12 90 · WWW.PAVONET.BE

**WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be




Werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser,

Der Sommer ist vorbei und es stehen große Entscheidungen an.

Am 14. Oktober finden die Gemeinde- und Provinzialwahlen statt. Nach sechs Jahren werden Sie wieder zur Urne schreiten, um die Mitglieder des Gemeinderats zu wählen. Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist die einzige Region der Wallonie, in der die elektronische Wahl Vorzug bekommen hat. Die heutige Ausgabe hat für Sie die wichtigsten praktischen Informationen zusammengefasst. Sie werden ebenfalls eine Anleitung zum richtigen Wählen finden. So sind Sie am Wahltag bestens vorbereitet.

Wir setzen in dieser Ausgabe auch unsere Serie von Artikeln über die Eupener Ehrenbürger fort. Manche Bürger tun sich besonders hervor, indem sie für die Gemeinschaft mehr tun, als das, was von ihnen verlangt wird. Das ist der Fall der Franziskanerinnen von der heiligen Familie, die sich schon seit mehreren Jahrzehnten für die Bedürftigen in Eupen einsetzen. Auf den folgenden Seiten wird das Werk der Schwestern vorgestellt.

Das neue Zentrum „Mittendrin“ ist ebenfalls ein Beispiel der sozialen Initiativen unserer Stadt. Seit einigen Monaten bietet das Zentrum Personen, die sich alleine fühlen, die Möglichkeit, in diesem Treffpunkt andere Menschen in ähnlichen Situationen kennen zu lernen und soziale Kontakte zu pflegen.

Die vierte Ausgabe von Eupen erleben nehmen wir auch zum Anlass, Ihnen das aktive Leben in unserer Stadt näher zu bringen, indem wir Ihnen das Projekt N-Power vorstellen, das die verschiedenen Viertelinitiativen koordiniert. Um ihnen die verschiedenen Behördengänge bei einem Umzug oder Renovierungsarbeiten zu erleichtern, bieten wir Ihnen ebenfalls eine Anleitung zum Reservieren von Parkplätzen oder von öffentlichem Eigentum. Mitteilungen, Kurzberichte, Aufrufe und Informationen vervollständigen diese Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien eine angenehme und informative Lektüre.

Karl-Heinz Klinkenberg, Bürgermeister

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Stadt Eupen, Karl-Heinz Klinkenberg
Redaktion, Koordination: Karin Schneider,
Stadtverwaltung Eupen, Dieter Comos
Layout: Pavonet PGmbH, www.pavonet.be
Fotos/Zeichnungen: K. Schneider, Stadt Eupen, Tourist Info,
Ministerium der DG, GrenzEcho
Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be
Auflage: 10.300, erscheint 5 mal pro Jahr
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger
Genehmigung des Gemeindegremiums der Stadt Eupen.
Stadtverwaltung Eupen, Rathausplatz 14, 4700 Eupen

Ausgabe 4 · Oktober 2018

AUF EINEN BLICK

GEMEINDEWAHLEN 2018	Seite 4-5
NUTZUNG ÖFFENTLICHEN EIGENTUMS	Seite 6
DIE FRANZISKANERINNEN	Seite 7
N-POWER	Seite 8
MITTENDRIN - DAS BEGEGNUNGSZENTRUM	Seite 9
TOURIST-INFO - RSM	Seite 12

ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

RATHAUSPLATZ 14, 4700 EUPEN
TEL.: 087/59 58 11 · FAX.: 087/59 58 00
WWW.EUPEN.BE · MAIL: INFO@EUPEN.BE



DIE STADTVERWALTUNG IST TELEFONISCH ERREICHBAR:
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

STADTVERWALTUNG, ALLE DIENSTE

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

ZUSÄTZLICH:

STANDESAMT:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr
Samstag: 9.00-11.00 Uhr

BEVÖLKERUNGSDIENST:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN IN AUFENTHALTSFRAGEN:

Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Terminvereinbarungen: 087/59 58 44

STÄDTEBAU- & UMWELTDIENST:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr (ab 17 Uhr am Empfangsschalter)

SOZIAL- UND RENTENDIENST:

• **FREIE SPRECHSTUNDEN:**
Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

• **TERMINVEREINBARUNGEN:**
Montag-Donnerstag: 8.00-9.00 Uhr+13.30-16.30 Uhr
Freitag: 8.00-16.30 Uhr

Zur Bearbeitung ausführlicher Akten bitte einen Termin vereinbaren! Tel.: 087/59 58 11

BÜRGERTELEFON - BUERGERTELEFON@EUPEN.BE

087/47 00 00

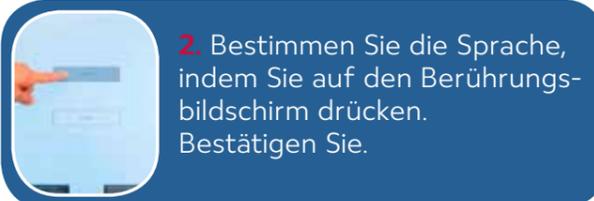
DER WAHLVORGANG

GEMEINDEWAHLEN 2018

Bitte bestätigen
Sie nach jedem
Vorgang.



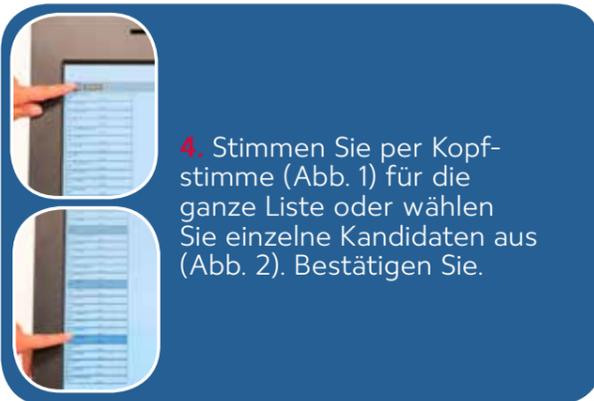
1. Führen Sie Ihre Chipkarte bis zur Markierung in den Schlitz am Wahlcomputer ein.



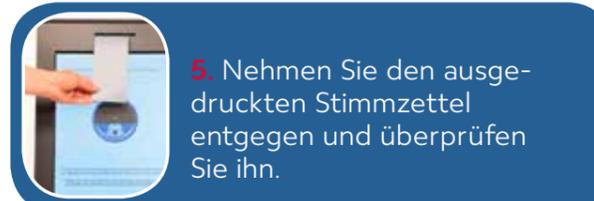
2. Bestimmen Sie die Sprache, indem Sie auf den Berührungsbildschirm drücken. Bestätigen Sie.



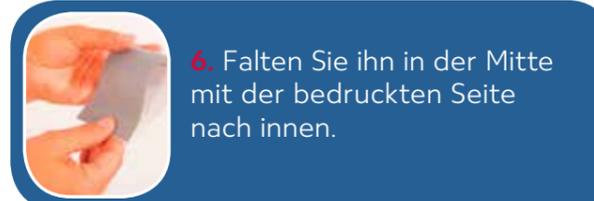
3. Wählen Sie eine Liste. Bestätigen Sie.



4. Stimmen Sie per Kopfstimme (Abb. 1) für die ganze Liste oder wählen Sie einzelne Kandidaten aus (Abb. 2). Bestätigen Sie.



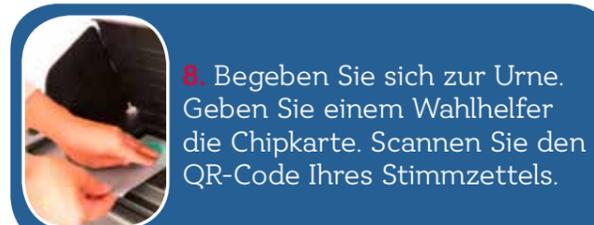
5. Nehmen Sie den ausgedruckten Stimmzettel entgegen und überprüfen Sie ihn.



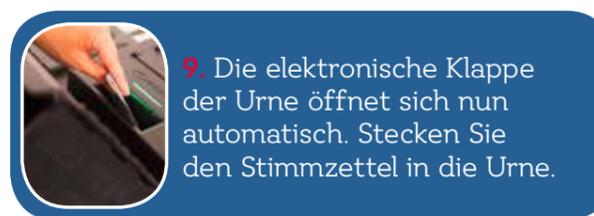
6. Falten Sie ihn in der Mitte mit der bedruckten Seite nach innen.



7. Ziehen Sie Ihre Chipkarte aus dem Wahlcomputer.



8. Begeben Sie sich zur Urne. Geben Sie einem Wahlhelfer die Chipkarte. Scannen Sie den QR-Code Ihres Stimmzettels.



9. Die elektronische Klappe der Urne öffnet sich nun automatisch. Stecken Sie den Stimmzettel in die Urne.

**BELGISCHE WÄHLER GEBEN ZWEI STIMMEN AB:
ZUERST FÜR DEN PROVINZIALRAT,
DANN FÜR DEN GEMEINDERAT.**



GEMEINDE- WAHLEN 2018

VORBEREITET INS WAHLBÜRO

Am 14. Oktober finden die Gemeinde- und Provinzialwahlen statt. Alle Wahlbüros sind von 8 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Die Adressen der Wahlbüros:

- **Wahlbüros 1 und 2:**
Monschauer Straße 10, 4700 Eupen (P.P.P. Schulcampus)
- **Wahlbüro 3:**
Rotenberg 35, 4700 Eupen (Alten- und Pflegeheim St. Joseph)
- **Wahlbüros 4, 5 und 6:**
Stockbergerweg 5, 4700 Eupen (Sporthalle Schwimmbad)
- **Wahlbüros 7, 8 und 9:**
Werthplatz 4-8, 4700 Eupen (Eupen Plaza)
- **Wahlbüros 10, 11, 12 und 13:**
Aachener Straße 236, 4701 Kettenis (Sport- und Festhalle)

Achtung: Neuer Standort der Wahlbüros im Eupen Plaza!
Eingang im Erdgeschoss via Werthplatz.



Änderungen zum vorherigen System:

- Der Bildschirm ist ein Touchscreen und kann mit den Fingern bedient werden. Es gibt also keinen Stift!
- Die Magnetkarte wird nicht in die Wahlurne gesteckt, sondern im Büro zurückgegeben. Die Urne ist für den ausgedruckten Zettel vorgesehen.
- Der QR-Code des Zettels kann in einer Wahlkabine pro Wahlbüro überprüft werden. Durch einfaches Scannen des Kodes kann die persönliche Wahl auf dem Bildschirm erneut eingesehen werden.

Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität

Grundsätzlich sind in Eupen und Kettenis alle Büros für Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich. Angepasste Parkplätze sind in geringer Entfernung zu den Büros vorgesehen.

Sollten Sie für den Wahlvorgang Hilfe benötigen, können Sie sich vom Vorsitzenden des Wahlbüros oder einem Wahlhelfer in die Kabine begleiten lassen.



NUTZUNG UND RESERVIERUNG DES ÖFFENTLICHEN EIGENTUMS

WIE GEHE ICH ALS BÜRGER BEI BAUSTELLENEINRICHTUNGEN ODER BEIM AUFBAU VON GERÜSTEN VOR?

VON DIETER COMOS

Egal ob bei Reservierungen eines Parkplatzes oder bei Teilsperren der Straße für einen Umzug, eine Renovierung, eine Materiallieferung oder größere Bauarbeiten: es bedarf immer einer Genehmigung der Stadtverwaltung, um den öffentlichen Grund nutzen zu dürfen. Bevor die Bürger einen Teil der Straße für ihre (Bau-)Vorhaben „blockieren“ können, müssen sie sich an den Technischen Dienst der Stadt wenden.

Unterschieden wird zwischen drei möglichen Anträgen: Parkplatzreservierung, Baustelleneinrichtung und Errichtung eines Baugerüsts.

- Wer einen Parkplatz vor seiner Haustür sichern möchte, sollte die Genehmigung zwei bis fünf Tage vorher einholen. Unter Anwendung des E3-Verkehrsschildes (Parken und Halten verboten) kann der Parkplatz anschließend für den auf dem Schild angegebenen Zeitraum freigehalten werden. Das Schild wird entweder vom Antragssteller selbst besorgt oder kann gegen eine Gebühr am Bauhof der Stadt ausgeliehen werden.
- Bei einem Baustellenprojekt sollte die Anfrage drei bis vier Wochen vorher gestartet werden, da hier eine andere Verfahrensweise gilt. Das Gemeindegremium muss sich über den Umfang der Baustelle ein Bild machen, bevor es den Antrag absegnet. Bei einer Baustelle muss der Antragsteller die komplette Beschilderung und Sicherung (Zäune, Beleuchtung etc.) übernehmen.
- Der Antrag auf Errichtung eines Baugerüsts ist ebenfalls genehmigungspflichtig jedoch – anders als in den beiden anderen Fällen – nicht gebührenpflichtig. Hier sind aber Bedingungen hinsichtlich der Sicherheit zu respektieren.

Vielen Bürgern war die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Antragstellung bisher nicht bewusst und die Verantwortlichen des Technischen Dienstes sahen sich oft sehr kurzfristigen Anfragen gegenüber. Darum werden die Bürger gebeten, eine gewisse Vorlaufzeit einzuplanen und einzuhalten.

Die Gebühr für die Nutzung und Reservierung des öffentlichen Grunds ist an die Schwankungen des Indexes der Verbraucherpreise gebunden und stellt sich wie folgt dar: Es ist einmalig eine Grundgebühr von 19,40 € zu entrichten. Diese ist sowohl für einen Baustellenantrag als auch für eine Parkplatzreservierung gleich. Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Eigentums durch Bauzäune, Container, Materiallager usw. beträgt die Gebühr für die effektive Nutzung 0,17 Cent pro m² pro Tag. Der Mindestsatz beträgt jedoch 9,50 €.

Das Ausleihen sowie Aufsetzen der Beschilderung E3 durch städtische Mitarbeiter schlägt mit 56,80 € zu Buche. Die Inanspruchnahme der öffentlichen Straße oder öffentlichen Geländes in gleich welcher Form unterliegt also der Genehmigungspflicht. Sollte der städtische Feststellungsbeamte oder die Polizei beobachten, dass keine Genehmigung vorliegt, kann eine Verwaltungsstrafe zwischen 50 € und 350 € verhängt werden.

Den Technischen Dienst erreichen Sie per E-Mail und per Telefon: technischer_dienst@eupen.be, 087/59.58.41



DIE FRANZISKANERINNEN VON DER HEILIGEN FAMILIE

EHRENBÜRGER DER STADT EUPEN

VON KARIN SCHNEIDER

In den Jahren 1839/40 brach in Eupen eine Typhusepidemie aus, die etliche Menschenleben forderte. Daraufhin wurde eine Heilanstalt gegründet, die Vorläuferin des heutigen St. Nikolaus-Hospitals.

Zwei Schwestern aus dem Kloster der Rekollektinnen auf dem Heidberg wurden mit der Pflege der Kranken betraut, sagt Generaloberin Schwester Marianne, die heute die Geschicke der wenigen verbleibenden Ordensschwestern in Eupen leitet. Eine der beiden Schwestern war Schwester Philomena, geb. Josephine Koch, aus Aachen, die spätere Gründerin der Franziskanerinnen. Sie scharte mehrere junge Frauen um sich, die nach ihrem Vorbild die Krankenpflege zu ihrer Lebensaufgabe machten.

Daraus erwuchs im Jahr 1857 die Kongregation der Franziskanerinnen von der heiligen Familie. 10 Schwestern gab es zu dieser Zeit in Eupen, doch noch im selben Jahr kamen 12 weitere hinzu. Das Mutterhaus der Franziskanerinnen wurde im Volksmund bald „et Klösterke“, das „Klösterchen“ genannt. Und das ist bis heute so geblieben.

Ein Leben für die Armen und Kranken

Von 1857 bis in die 1990er Jahre haben unzählige Menschen an der Pforte des Klösterchen geklingelt – mit den unterschiedlichsten Anliegen. Von hier aus wurden die ambulante Krankenpflege und auch die Armenfürsorge für die Stadt Eupen organisiert. Sehr bald kamen die Fürsorge für betagte Menschen und unzählige Nachtwachen bei Schwerkranken und Sterbenden hinzu.

Der gute Ruf der Schwestern verbreitete sich schnell, auch über die Stadtgrenzen hinaus. Kurze Zeit später entstand bereits eine Filiale der Franziskanerinnen in Monschau. Später kam noch eine „Anstalt zur Erziehung verwaister und verwahrloster Kinder“ hinzu. 1894 eröffnete die Gemeinschaft die „Kneippische Kuranstalt“ in Eupen – an der Stelle wo in wenigen Monaten die Stadtverwaltung Einzug halten wird.

Dafür wurden eigens drei Schwestern zur Ausbildung nach Bad Wörishofen gesandt, um die Wasserheilmethoden von Pfarrer Sebastian Kneipp am Ursprungsort zu erlernen und ihr Examen



Von links nach rechts: Schwester Emiliana Paquay, Schwester Marie-Thérèse Maus (Generalvikarin), Schwester Marianne Jungbluth (Generaloberin) und Bischof Jean-Pierre Delville (Quelle: GrenzEcho)

abzulegen, das sie erfolgreich bestanden. Genau 90 Jahre später, im Jahr 1984, entstand das heutige Seniorenzentrum St. Franziskus für das die Gemeinschaft der Schwestern bis 2017 mitverantwortlich zeichnete.

Mehr als 100 Schwestern in Eupen

Über viele Jahrzehnte lebten und wirkten in den drei Eupener Niederlassungen über 100 Schwestern gleichzeitig. Ab Mitte der sechziger Jahre nahm die Zahl der Schwestern und somit die personellen Ressourcen aber stetig ab.

„Wir haben die Flamme weitergereicht als wir merkten, dass unsere Zahl unaufhaltsam abnahm – auch wegen des spärlichen Nachwuchses und der Entscheidung der Generalleitung 1995 in Europa keine neuen Kandidatinnen mehr aufzunehmen“, so Schwester Marianne.

1978 erfolgte die Übertragung der Leitung des St. Nikolaus-Hospitals, 1989 die Auflösung des Konventes. Die Übergabe der Leitung der Kneippanstalt erfolgte 2001, die Schließung der Einrichtung 2003. Im Klösterchen leben zurzeit noch 11 Schwestern, die älteste ist 89, die jüngste 59 Jahre alt.

„Wir lieben Eupen“

Obwohl unsere Zahl unaufhaltsam abnimmt, der Altersdurchschnitt immer höher wird und die vitalen Kräfte nachlassen, so Generaloberin Marianne, glauben wir an unseren Sendungsauftrag, den jede Schwester bis zum letzten Atemzug hat – ob gesund oder krank.

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Eupen im Jahr 2007 anlässlich der 150Jahrfeier unserer Gründung bedeutet uns nach wie vor viel. Sie ist uns Ehre und Verpflichtung zugleich. Durch sie wurde der selbstlose Einsatz von Generationen von Schwestern zum Wohle der Eupener Bevölkerung gewürdigt.

„Wir lieben unsere Stadt und ihre Menschen, und sind zutiefst dankbar für alles Gute was wir täglich leben und erleben dürfen.“

N-POWER

GRENZÜBERSCHREITENDES INTERREG-PROJEKT

N-POWER Die Stadt Eupen ist 2018 zusammen mit sechs anderen Städtepartnern und drei Hochschulpartnern in das neue grenzüberschreitende INTERREG-Projekt „N-Power“ eingestiegen. INTERREG ist eine Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, die auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen EU-Mitgliedsstaaten abzielt. „N-Power“ steht für Neighbourhood Empowerment, also für wirtschaftliche und soziale Stärkung von Nachbarschaften. Stadtteilbewohner werden angeregt, aktiv an der Entwicklung ihres Viertels mitzuwirken. In Eupen soll das Bergviertel in den nächsten drei Jahren von den Geldern aus dem europäischen Fonds profitieren.

Die Herausforderungen, denen sich die Stadtteilentwickler in den neben Eupen teilnehmenden Städten Lüttich, Verviers, Seraing, Heerlen, Genk, Aachen gegenüber sehen, sind sehr ähnlich. Wie schafft man innerhalb interkulturell geprägter Viertel soziale Kohäsion? Mit welchen Mitteln lassen sich diese Viertel entwickeln? Ziel ist es durch die Gestaltung des Viertels für alle Anwohner einen Mehrwert zu schaffen, sodass sich dort alle gern aufhalten, austauschen und heimisch fühlen.

Im Bergviertel leben zurzeit ca. 1700 Einwohner aus 50 verschiedenen Nationen. Um näher an der Lebensrealität und den Bedürfnissen dieser Menschen zu sein, hat die Stadt Eupen für die Projektdauer von drei Jahren Benjamin Fleig als Projekt- und Viertelmanager eingestellt. Der Galerist und Ausstellungsmacher Fleig lebt selber im Bergviertel und sieht sich als Katalysator, der die sozialen Strömungen und Kreisläufe des regen Stadtteils aufgreift und Impulse und Ideen an die Stadtverwaltung weiterleitet. Darüber hinaus begleitet er das Nachbarschaftsprojekt auf allen Verwaltungswegen. In seinen Augen lassen sich Nachbarschaften nicht managen, sondern sie managen sich selber. Dabei möchte er die Bergviertler unterstützen.

Natürlich war das Bergviertel vor dem Start des INTERREG-Projekts kein Niemandsland was Viertelgestaltung und Eingliederung von Zugezogenen betrifft. Mit dem Animationszentrum Ephata und seinen vielfältigen Freizeit- und Kursangeboten besteht bereits ein zentraler Dreh- und Angelpunkt für Jung und Alt im Viertel. Ephata und das Bergviertel-Komitee, das sich seit einigen Jahren bereits für die Viertelgestaltung und -belebung engagiert, sind dabei die wichtigsten Partner für das neue Nachbarschaftsprojekt. Vorteil des INTERREG-Projekts ist es darüber hinaus, dass sowohl die Anwohner und die Verwaltung sich mit den Partnergemeinden austauschen und somit voneinander lernen können.

Viele Projekte zeigen, so Fleig, dass die Menschen eine ganz andere Eigenverantwortung für ihre Umgebung entwickeln, wenn



Benjamin Fleig

Projekt- und Viertelmanager

benjamin.fleig@eupen.be

+32 (0)87 59 58 16

+32 (0)470 98 11 84

sie sie nach ihren Vorstellungen mitgestalten durften. Plötzlich ist einem Hundeurat und Plastikmüll auf den gemeinsam angelegten Anlagen und Plätzen nicht mehr egal und man beginnt besser aufeinander zu achten. Das Ziel seiner Arbeit wird sein, alle Akteure, die Menschen im Viertel wie auch in der Verwaltung, zusammenzubringen. Es gilt gemeinsam neue Strukturen der Viertelgestaltung zu schaffen und mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln Projekte und Räume für ein lebendiges Miteinander zu kreieren. Hierfür bietet sich der im Herzen des Bergviertels gelegene Park Loten an.

Kreativer Starkstrom für die Zukunft ist sowohl auf Seiten der Stadt als auch bei den Einwohnern vorhanden, er will nun mutig angepackt werden.

Machen Sie mit beim Projekt

Viertelkompost

in Ihrer Nachbarschaft!

Für wen?

Für alle Anwohner im Viertel

Warum?

Um dort Ihre Küchenabfälle (keine Gartenabfälle!) zu kompostieren, also etwa 30% des Gewichts Ihres grünen Müllsacks: z.B. Obst- und Gemüseschalen, Kaffeesatz, Küchenpapier ...

Teilnahme
& Komposteimer
kostenlos

Wann und wo?

Samstag, 6. Oktober 2018

Park Klinkeshöfchen um 9.00 Uhr

Park Loten um 11.00 Uhr

Ostpark-Nispert um 13.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, schreiben Sie sich zur Teilnahme ein und tauschen Sie sich mit dem Team bei einem kleinen Willkommensumtrunk aus!

KONTAKT

für Ihre Fragen und weitere Informationen:

r.doum@bisa-ostbelgien.be

☎ 087 76 58 50



MITTENDRIN

DAS AKTIVE BEGEGNUNGSZENTRUM IM HERZEN DER STADT

VON KARIN SCHNEIDER

Kurz nach halb 12 – die ersten Gäste fürs Mittagessen trudeln ein. Heute gibt's Kerbelsuppe, Gyros mit Ofenkartoffeln und Krautsalat, und zum Nachtisch Vanillepudding. Das Essen wird aus der „Kostbar“ des St. Nikolaushospitals angeliefert und kostet 8 Euro. Aber das ist längst nicht alles. Hier wird nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt. Hier sollen vor allem Geist und Seele gestärkt werden.

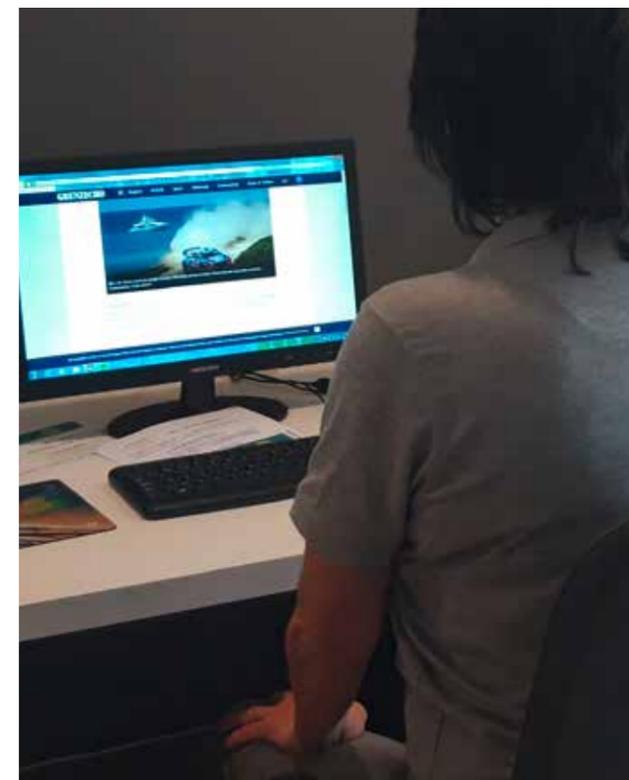
Mitten in der Stadt – mitten im Leben – das ist MITTENDRIN.

Hilde radelt gerade fleißig auf einem Hometrainer – dieser ist sogar für Rollstuhlfahrer geeignet, weil er nicht nur mit den Beinen, sondern auch mit den Armen betrieben werden kann. Jeanine strickt in der Zeit an einem Pulli und Josef sitzt am PC. Heute Nachmittag ist Spielenachmittag – da kommen Mensch ärgere dich nicht, Rummikub oder auch weniger bekannte Gesellschaftsspiele auf den Tisch. Gestern war Bingo-Nachmittag und Gymnastik. Es werden ebenfalls Vorträge, Singnachmittage und Sitztennis angeboten. Freitags werden Waffeln gebacken oder, jetzt im Herbst, Marmeladen gekocht. Marlene freut sich schon und möchte auf jeden Fall schnuppern kommen.

Schnuppern und bleiben...

...dazu lädt die Mannschaft von MITTENDRIN ein. Professionelle Mitarbeiter und ein ganzer Stamm von Ehrenamtlichen kümmern sich um die Besucher von MITTENDRIN. Hier kann jeder frei reinkommen, sagt Doris Wertz vom

Sehr beliebt ist die Computerecke.



Ein Besucher strampelt sich fit auf dem medizinischen Hometrainer.

Josephine Koch-Service. Wir freuen uns über jeden Besucher. Es gibt Kaffee und Softgetränke, und das alles kostet nichts – wir freuen uns natürlich über jede auch noch so kleine Spende, so Doris Wertz. Hier kann man die Seele baumeln lassen, in einem der großen Sessel ein Mittagsschlafchen halten, hier kann man puzzeln, nähen, es gibt eine kleine Schreinerwerkstatt – zurzeit werden hier Vogelhäuschen gebaut, und bald beginnt auch das Weihnachtsbasteln. Demnächst stehen eine Skatrunde und Schach spielen auf dem Programm.

Einsame Menschen sind bei uns willkommen

Seit Januar gibt es MITTENDRIN mitten in der Eupener Oberstadt. Wir sind mit dem Zuspruch sehr zufrieden, sagt Doris Wertz, aber wir würden uns noch mehr Menschen hier wünschen, die einsam sind, um sie aus ihrer Isolation heraus zu holen. Dazu will man jetzt mit den Hausärzten zusammen arbeiten.

BAUERNHOF zum Anfassen

28. + 30. SEPTEMBER 2018
JOSEPHINE-KOCH-PARK
BERGSTRASSE / EUPEN (B)

MEHR INFOS UNTER
WWW.EUPENLIVES.BE

PROGRAMM

28. SEPTEMBER 2018
GRÜNER KREIS LÄDT EUPENER SCHULEN EIN

30. SEPTEMBER 2018
AB 10.00 UHR
ERNTEDANKFEST MIT UMZUG,
KÜRBISRENNEN, REGIONALER MARKT,
STÄNDE RUND UM DIE LANDWIRTSCHAFT,
IMKERDORF & VIELES MEHR!

SPONSORED BY

Logos: GRENECHO, KBC, SALLY'S CREATION, Province de Liège, Wallonie Agricole, AGRICULTURE, eupen, Ario, Grüner Kreis, GARTENBAUVEREIN EUPEN UND UMGEBUNG, FREUNDLICHE KALTLÜTER, Libellulengärten, BAUERNHOF



SIE MÖCHTEN EINE HECKE ERNEUERN ODER PFLANZEN?

SAMMELKAUF HECKEN

Um der Bevölkerung die Suche nach Heckenpflanzen zu erleichtern, bietet die VoG Agra-Ost einen Sammeleinkauf an. Die verschiedenen angebotenen Heckenarten sind alle im regionalen Landschaftsbild vertreten. Durch den Sammeleinkauf können vorteilhafte Preise garantiert werden.

Den Bestellschein in deutscher Sprache finden Sie auf der Webseite von Agra-Ost (<http://www.agraost.be/doc/Bestellscheinpdf.pdf>)

Die Anträge sind bis zum 26. Oktober an folgende Adressen zu richten:

Per Post: Agra-Ost, Klosterstr. 38, 4780 Sankt Vith

Per E-Mail: energie@agraost.be

Lieferungsdatum und -Ort werden zueinem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

SAXOPHON-KONZERT

KONZERT AM 3. NOVEMBER



Das Euregio Saxophone Orchestra (ESO) kehrt mit einem neuen Projekt zurück. Unter der künstlerischen Leitung von Annick Henquet präsentieren 40 Saxophonisten ein neues und abwechslungsreiches Konzert in verschiedenen Stilrichtungen, das speziell für große Saxophonorchester arrangiert wurde.

Wann? 3. November, 20h00

Wo? Festsaal der PDS in Eupen

Vorverkauf: 12 €

GrenzEcho, Eupen und St. Vith

Per mail: ticket@saxophone-orchestra.eu

Weitere Infos: www.saxophone-orchestra.eu

GEWINNSPIEL

Das Saxophone Orchestra verlost 10 Konzertkarten an die Leser von „Eupen erleben“. Dazu sollten Sie folgende Frage beantworten: **In welchem Jahr fand die Konzertpremiere des Euregio Saxophone Orchestra in Eupen statt?** Schreiben Sie ihre Antwort bis zum 15. Oktober an info@saxophone-orchestra.eu. Die Gewinner werden benachrichtigt.

„FIT MIT KALLI“ STARTET IN EUPEN

KALEIDO PRÄSENTIERT

Bekannt aus der Presse startet das Projekt nun auch in Eupen und Kettens. Zahlreiche kostenlose Angebote, wie zum Beispiel Kurse zum Thema Ernährung und Bewegung, zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen und Begleitungen bei Übergewicht, finden Sie demnächst auf Plakaten und Flyer.

Melden Sie sich gerne zu den Kochkursen am 19.09., 21.11. und 12.12. in Eupen an. Ein Kurs zum Thema Pausenbrote gibt es am 24.04. und ein Angebot zur Bewegung für die Minis am 16.01.. Der Ort wird jeweils bei Anmeldung bekannt gegeben.

Weitere Infos erhalten sie unter 087/742522 und auf www.kaleido-ostbelgien.be.

Die Mitarbeiter von Kaleido Ostbelgien freuen sich euch auf Sie!



100% EUPEN, 100% LECKER

Ein Schluck Heimat! Lassen Sie aus Ihren Äpfeln & Co. leckeren Saft pressen bei der Apfelpressaktion auf dem Scheiblerplatz am Donnerstag, 18. Oktober 2018.

Mehr Infos unter www.kreuzauer-mobile-saftpresse.de oder www.eupen.be

Anmeldung und Terminvergabe: 0049-2422 94 74 94

RADON-AKTION DER PROVINZ

BESTELLEN SIE IHREN DETEKTOR

Der SAMI-Dienst (Dienst der Provinz Lüttich zur Analyse von Wohnbereichen) startet am 1. Oktober die Radon-Aktion 2018. Im Interesse des Wohlergehens der Bürger bietet sie die Möglichkeit, einen Radon-Detektor für 20 € (statt 30 €) zu erwerben.

Radon ist ein geruchloses, farbloses und geschmackloses Gas, das sich von Natur aus im Boden, im Gestein und in zahlreichen Baumaterialien befindet. Beim Einatmen dringt es in die Lungen ein und verstrahlt das Gewebe. In Belgien sind die Regionen unterschiedlich betroffen.

Die Vergabe eines Detektors erfolgt über die Webseite im Rahmen der verfügbaren Lagerbestände vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember. Der Detektor muss für einen Zeitraum von drei Monaten im meistgenutzten Raum im Erdgeschoss aufgestellt werden. Er wird dann per Post zur Analyse an den SAMI-Dienst zurückgeschickt.

Weitere Infos: www.actionradon.be



SPORT- UND FERIEMLAGER DES EUPENER SPORTBUNDES

In den Allerheiligenferien von Montag, dem 29. Oktober bis Mittwoch, dem 31. Oktober 2018 für Kinder und Jugendliche von 3 bis 15 Jahren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Eupener Sportbundes:

www.eupenersportbund.be



WERDE BIATHLET FÜR EINEN TAG!
06. + 07. 10. 18
KLÖTZERBAHN EUPEN
KOSTENLOSE TEILNAHME ab 12 Jahren

SA. 06. OKT.
JEDERMANN 13.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
JUGEND CUP 14.00 - 17.00 Uhr für Schüler und Jugendgruppen (12-18 Jahre)
EUPEN CUP 18.00 - 21.00 Uhr mit 24 Mannschaften bestehend aus je 4 Teilnehmern

SO. 07. OKT.
PROMINENTEN RENNEN 11.00 - 13.30 Uhr
JEDERMANN und Einzelnen Biathleten 13.30 - 14.00 Uhr
BIATHLON auf Föhrenski durch die Innenstadt 14.00 - 17.30 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltung des Rates für Stadtmarketing, des Eupener Sportbundes und der Stadt Eupen.
Info unter www.eupenlives.be oder www.eupen.be

BIATHLON WORLD TEAM CHALLENGE AUF SCHALKE TOUR 2018

Logos: Eupen, BRF, GrenzEcho, Clot, M&C, Ostbelgien, Province de Liège



Tourist Info Eupen

Tourist Info, Marktplatz 7

Tel.: 087/55 34 50 · Fax: 087/55 66 39
info@eupen-info.be · www.eupen.be

STADTFÜHRUNG MIT DER NACHTWÄCHTERIN

Sobald es dunkel wird, schlägt die Stunde der Nachtwächterin. Im flackernden Licht der rußigen Laterne werden alte Legenden lebendig. Die Nachtwächterin kennt alle Schleichwege und Winkel der Stadt. Mit Hellebarde und wehendem Mantel weist sie den rechten Weg im Dunkel der Nacht.

Auch in diesem Jahr organisiert das Tourist Info eine Stadtführung mit der Nachtwächterin.

Wann? Freitag, den 26. Oktober 2018 und Samstag, den 17. November 2018 um jeweils 19 Uhr.

Dauer: Ungefähr 1,5 Stunden

Treffpunkt: Vor dem Tourist Info Eupen
Preis: 5,00 € pro Person, Kinder bis 12 Jahre gratis

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 23.10.18 bzw. 13.11.2018 unter Tel. 087/55 34 50, Mail: info@eupen-info.be

NEUE GRUPPENANGEBOTE

Tagestouren und mehr in der Hauptstadt Ostbelgiens in Eupen.

Lebens- und liebenswert, modern und international, traditionsbewusst und tolerant – Eupen ist vielseitig und hat so Einiges zu bieten.

Entdecken Sie gemeinsam mit unseren erfahrenen Gästeführern bei einem kurzweiligen Stadtrundgang die schönsten Seiten der Stadt an der Weser. Unter sachkundiger Führung erfahren Sie vor Ort Unterhaltsames und Wissenswertes über die Besonderheiten der Stadt und ihrer Menschen.

Buchen Sie Ihren unvergesslichen Ausflug! Sie können Ihr persönliches Programm aus über 30 Bausteinen zusammenstellen.

Zudem bieten wir interessante Angebote für Schulen und Vereinigungen mit Kindern.

Fordern Sie die neue Gruppenbroschüre an: Tourist Info Eupen, Marktplatz 7, 4700 Eupen, marion.decker@eupen-info.be, www.eupenlives.be



Gesprächsreihe mit den Bürgern

DIE DIENSTSTELLE FÜR SELBSTBESTIMMTES LEBEN STELLT SICH VOR!

Die Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben besteht seit fast 2 Jahren. Sie möchte Menschen mit Unterstützungsbedarf helfen, selbstbestimmt ihren Weg zu finden. Personen mit Unterstützungsbedarf können Menschen jedes Alters sein. Die Dienststelle bietet den verschiedenen Altersgruppen Beratung und Vermittlung in angepasste Unterstützungsformen in verschiedenen Lebensbereichen (Familie, Wohnen, Arbeit, Mobilität,...) an.

Sie lädt deshalb interessierten Bürgerinnen und Bürger am Dienstag 13. November von 19:30 bis 21:30 Uhr zu einer Gesprächsrunde im Pfarrheim Eupen, Simarstraße 4 in Eupen ein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei etwaigen Fragen können Sie die Dienststelle gerne kontaktieren.

guillaume.paquay@selbstbestimmt.be
oder telefonisch: 080/229 111



Das System BE-Alert erlaubt es den Behörden, in Notsituation Alarmierungsnachrichten an die Bevölkerung zu schicken.

Dabei kann je nach Situation oder Tageszeit zwischen Sprachanruf, SMS oder E-Mail gewählt werden.

Wer zusätzlich im Ernstfall angepasste Nachrichten erhalten möchte, kann sich auf www.be-alert.be registrieren.

i



WINTERZEIT: WICHTIGE HINWEISE

- Machen Sie Ihre Fahrzeuge bereits jetzt wintertauglich (Reifen, Schneeketten, Frostschutz für Wischanlage vorsehen, Scheibenwischer ersetzen, Batterie überprüfen), damit Sie jederzeit abfahren können und nicht in Zeitnot geraten.
- Winterreifen kosten in den meisten Fällen weniger als die Eigenbeteiligung der Versicherung bei einem Unfall.
- Stellen Sie Ihre Fahrzeuge bei Frost- oder Schneefallgefahr nicht in Steigungen ab.
- Fahren Sie rechtzeitig ab und sehen Sie genügend Zeit vor, Ihre Scheiben vor der Abfahrt komplett von Schnee und Eis zu befreien.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den winterlichen Bedingungen an.
- Halten Sie die Bürgersteige frei von Schnee und Eis. Werfen Sie dabei den Schnee nicht auf die Fahrbahn und halten Sie nach Möglichkeit die Rinne frei.
- Zeigen Sie Verständnis dafür, dass die Räumdienste nicht überall zur gleichen Zeit sein können.
- Zeigen Sie sich hilfsbereit gegenüber den Mitbürgern.
- Fahren Sie nach dem Prinzip, dass bergab fahrende Fahrzeuge den bergauf fahrenden Fahrzeugen die Vorfahrt überlassen, damit der Verkehr nicht zum Stillstand kommt.

Damit die Räumdienste bei Einsätzen die Straßen ungehindert passieren können, werden während der Wintermonate durch den Bauhof an verschiedenen Stellen auf dem Stadtgebiet Parkplätze mit einem Park- und Halteverbotsschild mit dem Zusatz „Bei Schnee und Eis“ reserviert. Bitte keine Fahrzeuge dort abstellen.



eupen